

SWSG unterstützt künftiges gesichertes Frauenhaus

Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt spendet
10.000 Euro für Neukonzeption der wichtigen Einrichtung

Ein gesichertes Haus als Anlaufstelle für Frauen – das soll das zukünftige Autonome Frauenhaus in der Landeshauptstadt werden. Damit will der Trägerverein „Frauen helfen Frauen“ ein öffentliches Zeichen setzen. Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) unterstützt diese Idee mit einer Spende.

Stuttgart, den 13. November 2014

Das Stuttgarter Frauenhaus plant eine Neukonzeption. Die autonome Einrichtung, die seit 1983 Opfer von häuslicher Gewalt aufnimmt, verheimlichte bislang die Adresse – aus gutem Grund. Nur im Verborgenen konnten Frauen und Kinder sich vor gewaltbereiten Vätern, Partnern oder Familienangehörigen einigermaßen sicher fühlen. Nun ändert der Trägerverein „Frauen helfen Frauen“ die Ausrichtung.

„Wir möchten in ein gesichertes Haus ziehen mit einer bekannten Adresse“, sagt Ingrid Scherf, beim basisdemokratisch organisierten Frauenhaus für die Immobiliensuche zuständig. Ein passendes Gebäude hat sie bereits gefunden, Miet-Verhandlungen laufen. Kommt es zum Abschluss, würde die Übergangsnutzung einer SWSG-Immobilie enden. Allerdings unterstützt das Wohnungsunternehmen

der Landeshauptstadt das Frauenhaus auch weiterhin. Für das Sicherheitskonzept spendet die SWSG nun 10.000 Euro.

Mit dem Geld finanziert der Verein unter anderem den besonders gesicherten Eingangsbereich des Gebäudes. Geplant sind eine Eingangsschleuse samt Pforte und Standleitung zur Polizei sowie eine Kameraüberwachung. Damit sichert der Verein seine Bewohnerinnen vor möglichen Verfolgern und kann schon allein durch das Gebäude als sichtbares Zentrum für Frauen und Kinder das Thema „häusliche Gewalt“ in den Blickwinkel der Öffentlichkeit rücken.

Die „Fraueninterventionsstelle“ und die Beratungsstelle „Beratung und Information für Frauen“ (beide in der Römerstraße 30) ließen sich mit dem Frauenhaus und geplanten Notübernachtungsplätzen unter einem Dach vereinen. Anonyme Wohnungen solle es laut Scherf nur für Frauen und Kinder geben, deren Leib und Leben bedroht sind. Alle anderen Schützlinge fänden im nicht mehr verheimlichten Haus Platz und sollen so leichteren Zugang zur Normalität erhalten.

„Die SWSG unterstützt ganz bewusst das Frauenhaus“, sagt Samir Sidgi, designierter Geschäftsführer der SWSG: „Wir bieten mit unseren geförderten Wohnungen vielen Frauen die Basis für einen Neuanfang. Deshalb wissen wir, wie wichtig die Arbeit des Frauenhauses ist.“ Das Wohnungsunternehmen hatte dem Frauenhaus seit 2012 Räume zur Verfügung gestellt, bis die Institution ein passendes Haus gefunden hat, um dort die Neuausrichtung „Schutz und Sicherheit“ zu verwirklichen.

Momentan bietet das Frauenhaus Plätze für 18 Frauen und 22 Kinder. Fachkräfte helfen den Bewohnern auf Zeit bei der Bewältigung der schlimmen Erfahrungen und unterstützen beim Neustart, vom Sprachkurs bis zur Jobsuche. 2013 hat die Einrichtung 57 Frauen im Alter von 18 bis über 60 Jahre aufgenommen sowie 68 Kinder. Statistisch lebten die Hilfesuchenden 2013 fast vier Monate im Frauenhaus.



Sichere Investition: Brigitte Leypoldt von der Beratungsstelle Frauen helfen Frauen freute sich über die SWSG-Spende für das Sicherheitskonzept des neuen Frauenhauses, die der designierte SWSG-Geschäftsführer Samir Sidgi überreichte.

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 160 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Peter Schwab
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-120
E-Mail: presse@swsg.de